

Liebe Mitglieder und Freunde der DGPh,

eine der größten Erfindungen der modernen Zeit ist aus meiner Sicht die „Black Box“. Sie ist ein wahrer Zauberkasten, der es mir und vielen Zeitgenossen erst ermöglicht, die Errungenschaften der modernen Technik ohne allzuviel Kopfschmerzen zu genießen.

Neuestes, aber sicher nicht letztes Beispiel dafür sind die Entwicklungen speziell der kleinen handlichen Digitalkameras. Vor nicht allzu langer Zeit noch eher verächtlich als „Schnappschusskameras“ bezeichnet, vollbringen sie heute echte Wunder: HD-Aufnahmen mit zehn oder mehr Megapixeln, das ist schon fast Standard. Serienaufnahmen mit 30 Bildern pro Sekunde, auch das kein Problem. Tante Erna, die sich auf Familienphotos immer in den Vordergrund drängt, wird auf der Gesichtserkennungssoftware auf letzte Priorität gestellt, und schon liegt die Schärfe auf den Kleinen in der zweiten Reihe. Und wenn Tante Erna nicht lächelt, löst die Kamera erst gar nicht aus. Auch das Warten, bis der Domvorplatz von Touristen geräumt ist, hat ein Ende. Eine Photoserie vom Stativ und die Software blendet alle sich bewegenden Objekte aus. Diese Liste könnte fast beliebig weitergeführt werden. All diesen Erfindungen verdanken wir nicht nur qualitativ befriedigende Massenware, sondern auch hervorragende Photos. Und das Tolle ist, dank dieses virtuellen Kästchens namens Black Box müssen wir das alles nicht verstehen, wir können es einfach nur nutzen - falls wir die 300 Seiten Gebrauchsanweisung aufmerksam genug gelesen haben.

Wohl noch faszinierender ist aber, dass engagierte Photographen auch heute mit sperriger Ausrüstung ohne jede Automatik Ergebnisse erzielen, die alles Andere in den Schatten stellen. Ist es nicht beruhigend zu sehen, dass der künstlerische und/oder ästhetische Wert einer Photographie immer noch in erster Linie durch den Menschen hinter der Kamera und nicht durch die Technik bestimmt wird. In diesem Sinne wünsche ich allen engagierten Photographen einen erfolgreichen Photosommer.

Im Namen des Vorstandes,
Klaus Czerwinski

Sektion Bild

Mit der neuen Veranstaltungsreihe *Werkstattbesuch* möchte die Sektion Bild dazu beitragen, die komplexe Bandbreite der Mitgliederschaft der DGPh vorzustellen. Als erster Termin ist am 23. Mai ein Besuch bei Michael Maria Müller in Berlin geplant. Mit seinem Unternehmen Artificial Image, das zu den besten digitalen Kunstdruckateliers weltweit gezählt wird, ist er Ansprechpartner sowohl für Künstler als auch Museen. Digitale Fine Art Prints erregen wegen der Feinheit und Genauigkeit der Darstellung, der Schönheit der Papiere, der Fülle und Kraft

der Farben auf internationalen Kunstmessen, in Museen und Galerien ungläubiges Staunen. Mehr Informationen finden sie [hier](#). Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmer auf 12 Personen begrenzt ist. **Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle bis zum 16. Mai entgegen.**

Sektion Bildung und Weiterbildung

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr das „Fotofestival Horizonte“ in Zingst statt, die DGPh ist an mehreren Programmpunkten beteiligt. Zingst wird auch in diesem Jahr ganz im Fokus der Photographie stehen, namhafte Photographen werden ausstellen und die wichtigen Vertreter der Photoindustrie unterstützen das Festival. (Siehe auch unten unter „Photo-Ausstellungen“)

Studierende der Universität Hildesheim haben unter Leitung von Prof. Klaus Dierßen (stellvertretender Vorsitzender der Sektion) verschiedene Führungen durch die Ausstellungen vorbereitet und bieten am 6. Juni um 15 Uhr eine exklusive Fahrradführung für Mitglieder der DGPh an. Mit Fahrrädern geht es unter anderem zu den Ausstellungen im Kurhaus, in der Villa Ruh und zur Präsentation des Deutschen Jugendphotopreises im Experimentarium. Abschluss ist die Ausstellung von Studierenden in der Panzerhalle und die große Thementausstellung im Hotel Vier Jahreszeiten.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai an die Geschäftsstelle dgph@dgph.de

Sektion Geschichte und Archive

Durch die Digitalisierung der Bilddaten und durch Konzentrationsprozesse auf dem Bildermarkt haben sich die ehemals photographiebasierten Archive radikal transformiert. Nicht nur dass ein Speichermedium, die Photographie, durch ein anderes, den elektronischen Datenspeicher, ersetzt wurde, verändern sich durch diesen Transformationsprozess sowohl die Ordnung und damit die Verwaltung von Bilddatenbanken als auch der Zugriff auf Bildarchive und damit die Disseminationsbedingungen der in diesen gesammelten Bilder.

Denn da nicht alle Photographien eines Archivs digitalisiert werden können, bedeutet jegliche elektronische Erfassung von analogen Bildern, aus gewachsenen Sammlungsbeständen eine Auswahl zu treffen. Wie sehen die epistemologischen und photohistoriographischen Implikationen aus, die sich durch die elektronische Transformation in der Verwaltung und Nutzung von Bildarchiven ergeben? Wie verändern sich deren Ökonomien? Und in wie weit muss der Mythos der Demokratisierung und Öffnung der Archive durch ihre Digitalisierung gerade im Hinblick auf die von Nutzern generierten Bilddatenbanken wie Flickr, Facebook und Google neu diskutiert werden? Antworten gibt das Symposium „Depot und Plattform: Bildarchive im post-fotografischen Zeitalter“. Es wird veranstaltet von der Sektion Geschichte und Archive der DGPh in Kooperation mit der Professur für Geschichte und Theorie der Fotografie an der Universität Duisburg-Essen.

Veranstaltungsort: Vortragssaal im Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtsschule, 50667 Köln

Zeitpunkt: Freitag, den 5. bis zum Sonntag, den 7. Juni 2009

Das genaue Programm finden Sie [hier](#).

Eintritt frei (um Anmeldung wird gebeten: dgph@dgph.de)

Photo-Ausstellungen

Auf der Internetseite der DGPh steht Ihnen eine Liste aller laufenden und kommenden Photo-Ausstellungen zur Verfügung. Diese ist von [photography.now](#), die von Claudia Stein (DGPh) geleitet wird, übernommen. Die Liste ist zur besseren Übersicht nach Postleitzahlen und Ländern gegliedert.

Außerdem finden Sie auf der Homepage der DGPh unter www.dgph.de jeweils die Photo-Ausstellungen, die in den kommenden sieben Tagen eröffnet werden.

[\(Zur Liste der Photo-Ausstellungen\)](#)

Eine Auswahl:

Ziel der Ausstellung „**Born in the USSR – Russische Kunst aus Deutschland**“ im Lichthof des Auswärtigen Amtes, die noch bis zum 19. Mai zu sehen ist, ist der Brückenschlag zwischen den Beziehungen der klassischen russischen Avantgarde und der Moderne. Ausgestellt werden 40 Arbeiten von 15 zeitgenössischen Künstlern aus verschiedenen Bereichen – Malerei, Grafiken, Installationen, Photos und Videokunst aus den Jahren 1985 bis 2008, darunter Photographien von **Andrei Barov (DGPh)**. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsch-russischer-club.net.

Das **Kreismuseum Zons** zeigt anlässlich der Ausstellung „Der Kulturstrick – Zeitgenössische Krawatten treffen Vatermörder“, erstmalig einen Teil der Sammlung des Aachener Kunstsammlers **Stefan Thull (DGPh)** zum Thema „**Die Krawatte in der Photographie**“. Seit über 30 Jahren beschäftigt sich Thull mit dem nutzlosesten Kleidungsstück. Bisher gehören über 200 Photos von den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis zur aktuellen Zeit zu seiner Sammlung. Die Ausstellung läuft noch bis zum 5. Juli. Infos zur Ausstellung finden Sie unter www.rhein-kreis-neuss.de, mehr zu der Krawatte in der Photographie [hier](#).

Ebenfalls bis zum 5. Juli 2009 zeigt vhs-photogalerie Stuttgart die die Ausstellung "**Architektonische Nachhut**" des Photographen **Ralf Meyer (DGPh)**. Es ist eine Annäherung an die architektonischen Hinterlassenschaften des "Dritten Reiches" in Deutschland. Ziel war es zu beobachten, auf welche Weise wir heute mit der Architektur dieser Phase unserer Geschichte umgehen. Zwischen 2001 und 2006 entstand an 32 Orten in Deutschland eine Sammlung von 130 Photographien, von denen ein großer Teil in der Ausstellung in der vhs-photogalerie präsentiert wird. Noch während ihrer Entstehung wurde die "Architektonische Nachhut" 2002 u.a. mit dem "Otto-Steinert-Preis" der DGPh und dem "Reinhard-Wolf-Preis" des Bundesverbandes Freischaffender Foto-Designer ausgezeichnet. Zur Ausstellung ist ein Buch im Verlag KERBER erschienen. Mehr unter www.vhs-photogalerie.de

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels zeichnete im vergangenen November 23 herausragende deutschsprachige Titel aus dem Bereich Photographie mit dem **Deutschen Fotobuchpreis 2009** aus. Die Preisträger sind Photographen, Verfasser und Herausgeber, die ein Thema ästhetisch und inhaltlich überzeugend erarbeitet und herausragende Qualität geliefert oder eine prominente phototechnische und –geschichtliche Leistung erbracht haben. Die Wanderausstellung der prämierten Photobücher macht vom 3. bis 24. Mai 2009 Station im **Forum für Fotografie** in Köln (www.forum-fotografie.info)

Das Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, zeigt vom 7. Mai bis 16. August die erste umfassende Werkschau von **Wolfgang Zurborn (DGPh)** unter dem Titel Drift, Fotografien 1980–2006. Neben dem als Monographie erschienenen Werkzyklus Drift und dem als bibliophiles Leporello kürzlich publizierten Projekt China! Which China? sind zum ersten Mal eine Auswahl der frühen Schwarzweißarbeiten Vorgarten der Illusionen (1980 – 1985) zu sehen. (www.wolfgangzurborn.de)

Seit 2005 lockt die **Dortmunder Architekturausstellung** zahlreiche Architekturinteressierte mit Themen der Reihe Stadtbaukunst. Das diesjährige Thema der Ausstellung, welche vom 7. bis zum 17. Mai im Museum am Ostwall in Dortmund stattfindet, lautet „Die Treppe im öffentlichen Raum“. Gezeigt werden 25 realisierte Treppen von nationalen und internationalen Architekten, denen eine nicht selbst entworfene „Lieblingstreppe“ des jeweiligen Architekten gegenübergestellt wird. Ergänzt wird die Ausstellung durch Arbeiten der Photographin **Barbara Klemm (DGPh)** zum Thema „Treppe“. Sie erhielt u.a. 1989 den Erich-Salomon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie.

Der Berliner Photograph **Konrad Hoffmeister** (1926 – 2007) hat eine Porträtserie geschaffen, deren zentrales Thema die **Befindlichkeiten und Gedanken von Zeitgenossen zur Situation im wiedervereinigten Deutschland** ist. Angetrieben von den auch für ihn dramatischen Änderungen seiner Lebenslage, bat er Menschen aus der Nachbarschaft wie auch bekannte Politiker, Künstler und Intellektuelle in sein Atelier und erarbeitete mit ihnen photographische Bilder, die eine persönliche Äußerung auf einer Schrifftafel mit dem Porträt der Person vereinigen. Die Aufnahmen entstanden zwischen 1990 – 1996. Hoffmeister setzte die Serie mit Porträts von in Deutschland lebenden Ausländern fort. Seine Serie ist ein authentischer und künstlerischer Reflex jener problematischen Stimmungslage, in die die Wiedervereinigung die Deutschen gestürzt hatte. Die **Technischen Sammlungen** Dresden präsentieren ca. 60 Porträts, die sie als Schenkung aus dem Nachlass erworben haben sowie eine Auswahl von früheren Arbeiten. Öffentliche Führungen mit **Dr. Andreas Krase (DGPh)**, Kustos für Photographie/Kinematographie finden freitags, 29. Mai, 26. Juni, 17. Juli 2009, 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.tsd.de/ansichten-zu-deutschland

Zum zweiten Mal nach seinem Debüt 2008 findet vom 13. bis 17. Mai das **New York Photo Festival** statt. Das erklärte Ziel ist es, die Zukunft der Photographie in all ihren Formen zu dokumentieren. Die Veranstalter hoffen, mit diesem Festival endlich eine international bedeutende Ausstellung im oft als Welthauptstadt der Photographie gewürdigtem New York etablieren zu können. Details finden Sie unter www.newyorkphotofestival.com

Das „**Fotofestival Horizonte Zingst**“, das vom 30. Mai bis 7. Juni 2009 stattfindet, steht unter dem Motto „Achtung! Natur!“. Die Dokumentation der Größe und Schönheit der Welt, aber auch die Erkenntnis der Bedrohung, verbunden mit der Mahnung zur Neuorientierung, sind die beherrschenden Themen des Festivals. Ein weit gefächertes Programm sehenswerter Photoausstellungen mit internationalen Akzenten steht im Zentrum. Einen besonderen Akzent setzt „Thomas Hoepker – Meine Landschaften“ in der Galerie Villa Ruh. **Thomas Hoepker (DGPh)**, der weltbekannte MAGNUM-Photograph, stellt sich hier mit einer besonderen Auswahl an Landschaften aus seiner langjährigen photojournalistischen Tätigkeit und seinen Reisen quer durch die Welt vor. Mit **"Young Professionals"** übernimmt Horizonte Zingst eine außergewöhnliche Rolle als Begegnungsstätte der Hochschulen aus dem gesamten Ostseeraum. Unter der Ägide der Fachhochschule Münster begegnen sich Studenten der Ostseeanrainerstaaten und präsentieren junge und unkonventionelle Perspektiven. Mit einem eigenen Ausstellungs- und Arbeitsprogramm werden auch die Besucher in die Auseinandersetzung mit zeitgemäßer Photographie eingebunden. Die **Universität Hildesheim** wird mit angehenden Kunstvermittlern ein interessantes Führungs- und Kunstvermittlungsprogramm anbieten. Horizonte Zingst ist ein Festival bei dem das vertiefte Verständnis für Bildgestaltung auf dem Programm steht. Dazu gibt es ein Angebot der umfassenden photographischen Wissensvermittlung. Workshops öffnen die Augen für sichtbar bessere Bilder. Vorträge und Gesprächsrunden öffnen den Raum für Diskussionen. Renommiertere Referenten vermitteln Wissen und Fertigkeiten auf höchstem Niveau. Alle Details finden Sie unter www.zingst.de.

Photographie Auktionen

Die aktuellen Auktionen mit Photographie werden zusammengestellt von Dr. Christiane Fricke (stellvertretende Vorsitzende der Sektion Kunst, Markt und Recht)

[\(Zur Liste der Photographie Auktionen\)](#)

Photowettbewerbe

Die Wüstenrot Stiftung hat den **Förderpreis für Dokumentarphotographie 2009** ausgeschrieben. Ziel ist, junge Photographen/innen zur Erkundung realer Lebenswelten herauszufordern und damit zur Neubestimmung der Dokumentarphotographie beizutragen. Die Wüstenrot Stiftung wird von der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang Essen beraten und unterstützt. Alle Hochschulabsolventen/innen, die nach dem 01.01.2007 eine Examens- bzw. Diplomarbeit im Bereich der dokumentarischen Photographie erfolgreich abgelegt haben, sind zugelassen. Bewerbungen werden bis zum 14. September 2009 angenommen. Details zur Bewerbung finden Sie unter http://www.wstg.de/pdf/Ausschreibung_Fotopreis_2009_2010.pdf

Der **CNN Journalist Award** dient der Anerkennung von journalistischem Talent und soll die Auslandsberichterstattung im deutschsprachigen Raum fördern. Dabei richtet sich der Preis an Nachwuchsjournalisten, in deren Berichten der internationale Bezug im Vordergrund steht. Er steht Journalisten aus allen Medienhäusern sowie freien Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz offen. Die eingereichten Beiträge für den CNN Journalist Award müssen zwischen dem 01.4.2008 und dem 31.3.2009 veröffentlicht worden sein.

Einsendeschluss ist der 25. Mai 2009. [Die vollständigen Teilnahmebedingungen](#)

[\(Zur Liste der aktuell ausgeschriebenen Photo-Wettbewerbe\)](#)

Neue Photo-Bücher

Von der Modephotographie bis zum Rechtsberater in Sachen Photographieren, die Buchbesprechungen bieten wieder ein breites Spektrum.

[\(Zur den Besprechungen der aktuell erschienenen Bücher\)](#)

Sonstiges

Mit einem besonderen **Birthday-Special „Der Kristallplanet“** feiert am 15. Mai 2009 das Marionetten-Theater Bad Tölz den Autor **Herbert W. Franke (DGPh)**. Die Gäste erhalten auch einen Einblick in die Vielseitigkeit des Künstlers Herbert W. Franke: Im Foyer des Theaters wird es eine Präsentation von künstlerischen Computeranimationen aus fünfzig Jahren seines Schaffens geben. Selbstverständlich wird der Autor des Stücks bei diesem Birthday-Special persönlich anwesend sein. Alle Infos über Herbert W. Franke und das Stück finden Sie [hier](#).

Im Rahmen der Ausstellung Annie Leibovitz . A Photographer's Life, 1990 – 2005, die noch bis zum 24. Mai im C/O Berlin zu sehen ist, hält **Peter Geimer (DGPh)**, Dozent für Kunstgeschichte an der ETH Zürich, am 16. Mai einen Vortrag mit dem Titel: Das Leiden von Susan Sontag betrachten - Probleme mit Schockphotos. Näheres unter www.co-berlin.info

Stefan Sobotta (DGPh) führt vom 5. bis 7. Juni ein Seminar „**Multimedia für Photojournalisten**“ durch. Das Seminar versetzt Photojournalisten (Magazin, Tageszeitung) in die Lage, kurze Slideshows für Websites zu erstellen. Interviewtechniken werden ebenso vermittelt, wie das Wissen, welche Art der Photographie für diese Erzählform notwendig und geeignet ist. Weiter Info unter www.stefan-sobotta.de

Zum zweiten Mal findet die **Sommerakademie des Photographie Forum Frankfurt** statt. Ziel dieser Reihe ist es, die kulturwissenschaftliche Vielfalt der Photographie dem Publikum näher zu bringen. Über 20 Vorträge und Workshops von international anerkannten Photographen und Theoretikern werden von April

bis Oktober 2009 im Museum für Angewandte Kunst und im Museum der Weltkulturen präsentiert werden. Das vollständige Programm finden Sie unter www.ffi-frankfurt.de.

G. Roland Biermann (DGPh) hat ein zweiteiliges **Arbeitsstipendium** von der Friends of Signy and Olaf Willums Foundation erhalten. Das Stipendium findet auf dem Landgut Mas de Graviers bei Aix-en-Provence statt. www.grolandbiermann.com

Am 31. März 2009 fand auf Einladung des Staatsministers für Kultur und Medien in Leipzig ein Branchenhearing zum Kunstmarkt statt, auf dem auch der ehemalige DGPh-Sektionsvorsitzende Kunst + Markt, **Prof. Henrik Hanstein** (Lempertz), ein Kurzreferat hielt. Anlässlich der Ausweitung des reduzierten MwSt.-Satzes von 5,5% in Frankreich auf die angewandte Kunst, forderte Hanstein einen gleichen Schritt in Deutschland, um gleiche Wettbewerbschancen zu haben. Da die Photographie aber auch weitgehend zumindest als angewandte Kunst zu sehen ist, sollte sie unbedingt – dem Folgerecht folgend – auch unter den reduzierten MwSt.-Satz fallen. Die Vertreter der Regierung sahen dies grundsätzlich ein, aber derzeit keinerlei Chancen der Durchsetzung beim Finanzminister, ohne ganz den reduzierten Satz zu verlieren.

Vor allem bei Dokumentarsendungen wie zum Beispiel "Die Machtergreifung" (ZDF) fällt immer wieder auf, dass historisches Filmmaterial unter Beschnitt an den oberen und unteren Bildrändern oder durch eine horizontale Dehnung in das 16:9-Format der gesamten Sendung angepasst wird. Im ersteren Fall gehen rund 25 % der Bildinhalte verloren und werden die Aufnahmen unschärfer und grobkörniger, im zweiten Fall werden die Proportionen verfälscht (breitere Köpfe). Gegen diese inzwischen weitverbreitete Unsitte wandte sich **Gert Koshofer (DGPh)** mit einem Beitrag in der "Kölnischen Rundschau" am 21. April 2009 ([KR](#)). Er forderte dazu auf, historisches Filmmaterial im Originalformat, bei 16:9-Sendungen also mit neutralen Balken links und rechts auszustrahlen und sie so in die im Breitformat gehaltenen aktuellen Aufnahmen, insbesondere Interviews, hinein zu schneiden. Das **Formatproblem** betrifft auch Photographien, wie unlängst die mehrteilige Sendereihe über Albert Kahn und sein Bildarchiv in ARTE zeigte.

Unter www.prophoto-online.de ist die „Blende-Galerie“ mit beeindruckenden Aufnahmen aus dem **Deutschen Zeitungsleser-Photowettbewerb „Blende“**, der in diesem Jahr in die 35. Runde geht, online gegangen. „Blende“ gilt als Europas größter Photowettbewerb für Amateurphotographen. Mit den veröffentlichten Aufnahmen in der „Blende-Galerie“ tut sich eine herrlich erfrischende Erlebniswelt auf, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Mit der **CHIP Fotowelt** hat sich eine Web-Plattform etabliert, auf der ambitionierte Photographen ihre Aufnahmen zeigen und diskutieren können. In der Rubrik „Portfolio“ präsentieren sich seit neuesten renommierte Photokünstler mit ihren besten Arbeiten. <http://portfolio.fotowelt.chip.de>

Damon Winter und Patrick Farrell sind die **Pulitzer-Preisträger 2009** in den beiden Photographen-Kategorien. Die Journalistenschule der Columbia University New York vergibt jährlich die Pulitzer Preise für Journalismus und Literatur, Theater und Musik, die nach dem ungarischen Verleger Jozsef Pulitzer benannt

sind. Damon Winter erhielt für seine Reportage-Photographie des Wahlkampfes von Barack Obama den Preis in der Kategorie Feature. Patrick Farrells Photos über die Auswirkungen von Hurrikan Ike auf Haiti wurden im Bereich News Photography ausgezeichnet.

Mehr Infos und Bilderstrecken unter www.pulitzer.org.

Wie schon in vielen Medien berichtet, verstarb Ende März die bekannte Photographin **Helen Levitt** im Alter von 95 Jahren. Sie wurde geboren, lebte und starb in New York City. Ihre bevorzugten Motive waren Kinder, die auf der Straße spielen, und das Alltagsleben in den Straßen der ärmeren Stadtviertel. Sie galt als **Meisterin der Straßenphotographie**.

Berufungen in die DGPh

Jeweils auf Vorschlag von zwei DGPh-Mitgliedern sind in den letzten Wochen folgende Persönlichkeiten der Photoszene vom Vorstand als Mitglied in die Gesellschaft berufen worden: **Gunnar Bellstedt**, Hamburg (Produktmanager bei Sony) **Thorsten Kortemeier**, Wetzlar (Geschäftsführer der Minox GmbH), **Martin Jürgens**, Hamburg (Photorestaurator).